

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

YouTuber (m) YouTuber (w)

Einstiegsgehalt: € 2.320,- bis € 2.810,-

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	1
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	2
Ausbildung.....	2
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	3
Impressum.....	3

TÄTIGKEITSMERKMALE

YouTuber erstellen Videos zu unterschiedlichen Themen. Sie informieren beispielsweise über die neuesten Modetrends, bewerten Produkte, erstellen Tutorials zu den unterschiedlichsten Themen, präsentieren eigene Fitnessprogramme oder rezensieren in Videos die neuesten Computerspiele. Vor dem Dreh legen sie zuerst die Zielgruppe fest, damit das Video genau auf sie zugeschnitten ist. Sie planen die Aufnahme, wie z.B. den Inhalt, stellen dafür Recherchen an, verfassen den Text, der später gesprochen wird, und legen fest, wo das Video gedreht werden soll. Dann filmen sie sich selbst oder lassen sich filmen. Anschließend bearbeiten sie die Videos, schneiden und veröffentlichen sie.

YouTuber halten sich immer auf dem Laufenden, welche Trends in ihrem Bereich gerade wichtig sind und greifen sie auf. Zudem suchen sie nach Ideen, wie sie spannende, lustige und kreative Videos erstellen, die von möglichst vielen UserInnen angeklickt werden. Sie veröffentlichen ihre Aufnahmen auf der Plattform YouTube sowie auf anderen Social-Media-Kanälen und halten den Kontakt mit ihren Followern.

Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Videos zu unterschiedlichen Bereichen erstellen
- Zielgruppe definieren
- Themen recherchieren
- Texte verfassen
- Drehorte festlegen
- Videos bearbeiten und schneiden
- Videos veröffentlichen
- Kontakt mit Followern halten

ANFORDERUNGEN

- Begeisterungsfähigkeit
- EDV-Anwendungskenntnisse

- Gerne kreativ arbeiten
- Interesse für Grafik und Design
- Interesse für Social Media
- Kommunikationsfähigkeit
- Logisch-analytisches Denken
- Selbstständiges Arbeiten
- Serviceorientierung

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B.:

- Multimedia-Agenturen
- Werbe- und Marketingabteilungen von Unternehmen
- Werbe- und PR-Agenturen
- Medienunternehmen
- Kultureinrichtungen
- Tourismusbetriebe

AUSSICHTEN

Berufe im Bereich Medien besitzen generell eine hohe Anziehungskraft, sodass die Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt relativ groß ist. Viele Medienberufe werden häufig auf freiberuflicher bzw. selbstständiger Basis ausgeübt, auch sogenannte prekäre Arbeitsverhältnisse sind keine Seltenheit. Wie andere Bereiche war auch der Medienbereich von der Corona-Pandemie betroffen, allerdings hat der digitale Medienkonsum zugenommen. Diese Entwicklung wird sich voraussichtlich weiter fortsetzen, wobei insbesondere das Smartphone für die Internetnutzung weiterhin an Bedeutung gewinnen wird.

Nur vergleichsweise wenige YouTuber können hauptberuflich von der Veröffentlichung ihrer Videos gut leben. Es empfiehlt sich daher, sich ein zweites Standbein aufzubauen. Die Konkurrenz unter den YouTubern ist groß. Für den Erfolg ist es ausschlaggebend, interessante und ansprechende Inhalte zu produzieren sowie eine Nische zu finden, die einerseits eine große Zahl an AbonnentInnen und Klicks sowie andererseits KooperationspartnerInnen in Form von Unternehmen anzieht. Zudem darf der Aufwand nicht unterschätzt werden, den es braucht, um einen erfolgreichen YouTube-Kanal zu betreiben.

AUSBILDUNG

Es gibt keine spezielle Ausbildung für den Beruf YouTuber, jedoch können Ausbildungen in den Bereichen Social Media und Content-Produktion die dafür erforderlichen Kenntnisse vermitteln, z.B.:

- BFI: Fotografie und Videografie für Social Media Dauer: 14 Unterrichtseinheiten
- SAE Institute Wien: Content Creation & Online Marketing Diploma Dauer: 18 Monate
- Werbeakademie des WIFI Wien: Diplomlehrgang Digital Content Design Dauer: 140 Lehreinheiten

Ausbildungsinhalte des Diplomlehrgangs Digital Content Design sind z.B.:

- Content Marketing und Strategie
- Grundprinzipien guten Designs
- Design für digitale Medien mit Adobe Photoshop
- Search Engine Optimization (SEO)
- Videodesign
- Produktion von Podcasts
- Storytelling
- Social Media
- Analyse

Ausbildungen im [Ausbildungskompass](#)

Wien

[Content Creation & Online Marketing Diploma](#) (Lehrgang)

SAE Institute Wien

Adresse: 1010 Wien, Hohenstaufengasse 6

Webseite: <https://www.sae.edu/aut/>

[WIFI - Diplomlehrgang Digital Content Design](#) (Lehrgang)

Werbe-Akademie des WIFI Wien

Adresse: 1180 Wien, Währinger Gürtel 97

Webseite: <http://www.werbeakademie.at/>

[Zertifikatslehrgang Digitaljournalismus](#) (Lehrgang)

fjum - forum journalismus und medien wien

Adresse: 1060 Wien, Otto Bauer Gasse 6/2

Webseite: <https://www.fjum-wien.at>

DURCHSCHNITTliches BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.320,- bis € 2.810,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2025). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstabellen** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice

Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts

Treustraße 35-43

1200 Wien

E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 28.11.25

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!